

Kleine Anfrage

des Abg. Sandro Scheer AfD

und

Antwort

des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen

Nachfrage zur Kleinen Anfrage Drucksache 17/8984

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch ist der Anteil an Bürgern mit ausschließlich deutscher Staatsbürgerschaft im Landkreis Esslingen seit 2023 bis heute?
2. Wie hoch ist der Anteil an Bürgern mit ausschließlich syrischer Staatsbürgerschaft im Landkreis Esslingen seit 2023 bis heute?
3. Wie hoch ist der Anteil an Bürgern mit ausschließlich türkischer Staatsbürgerschaft im Landkreis Esslingen seit 2023 bis heute?
4. Wie hoch ist der Anteil an Bürgern mit doppelter Staatsbürgerschaft im Landkreis Esslingen seit 2023 bis heute (bitte auflisten nach Nationalität und Geschlecht)?
5. Wie viele Bürger mit sonstigem Migrationshintergrund leben derzeit im Landkreis Esslingen (bitte aufschlüsseln nach Nationalität und Geschlecht)?

21.7.2025

Scheer AfD

Begründung

Der Anteil von Bürgern mit und ohne Migrationshintergrund soll durch diese Nachfrage zur Kleinen Anfrage Drucksache 17/8984 erhoben werden, um weitere Vergleichswerte bezüglich der Einbürgerungen im Kreis Esslingen zu erhalten.

Eingegangen: 23.7.2025 / Ausgegeben: 22.8.2025

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier; ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Antwort

Mit Schreiben vom 15. August 2025 Nr. IM2-0141.5-189/22/11 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen im Einvernehmen mit dem Ministerium der Justiz und für Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch ist der Anteil an Bürgern mit ausschließlich deutscher Staatsbürgerschaft im Landkreis Esslingen seit 2023 bis heute?

Zu 1.:

Nach Angaben des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg (STL) liegen diesem aus den Bevölkerungsstatistiken keine Zahlen zur Anzahl an Personen mit ausschließlich deutscher Staatsangehörigkeit vor.

2. Wie hoch ist der Anteil an Bürgern mit ausschließlich syrischer Staatsbürgerschaft im Landkreis Esslingen seit 2023 bis heute?

3. Wie hoch ist der Anteil an Bürgern mit ausschließlich türkischer Staatsbürgerschaft im Landkreis Esslingen seit 2023 bis heute?

Zu 2. und 3.:

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Diesbezügliche Zahlen liegen bei den Ausländerbehörden des Landkreises Esslingen nicht vor. Eine Ermittlung wäre nur mit einem sehr hohen Aufwand möglich, der innerhalb der kurzen, zur Beantwortung der Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit jedoch nicht leistbar ist. Nach Angaben des STL lässt sich aus dem Ausländerzentralregister (AZR) die Anzahl von Personen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit ermitteln, nicht enthalten ist im AZR aber die Anzahl der Bürgerinnen und Bürger insgesamt. Da den Daten aus der Bevölkerungsfortschreibung und dem AZR unterschiedliche Datenbasen zugrunde liegen, ist eine Anteilsbildung mit Daten aus beiden Statistiken methodisch nicht sinnvoll.

Nach dem AZR betrug zum 31. Dezember 2023 die Zahl syrischer Staatsbürger 5 418, die Zahl türkischer Staatsbürger 17 234.

Nach dem AZR betrug zum 31. Dezember 2024 die Zahl syrischer Staatsbürger 5 771, die Zahl türkischer Staatsbürger 17 533.

Nach dem AZR betrug zum 30. Juni 2025 die Zahl syrischer Staatsbürger 5 718, die Zahl türkischer Staatsbürger 17 476.

4. Wie hoch ist der Anteil an Bürgern mit doppelter Staatsbürgerschaft im Landkreis Esslingen seit 2023 bis heute (bitte auflisten nach Nationalität und Geschlecht)?

Zu 4.:

Die nachstehende Antwort basiert auf statistischen Angaben des STL. Bei den Ausländerbehörden des Landkreises Esslingen liegen hierzu keine Zahlen vor, da eine Zuständigkeit der Ausländerbehörden – soweit eine der Staatsbürgerschaften die deutsche ist – nicht besteht.

Aus den Bevölkerungsstatistiken liegen keine Angaben zur Anzahl der Personen mit doppelter Staatsbürgerschaft vor. Die dazu aus dem Mikrozensus vorliegenden Daten beziehen sich nicht auf die Kreisebene. Allerdings liegen Daten für die nächsthöhere Verwaltungsebene der Region Stuttgart ohne die Landeshauptstadt Stuttgart vor.

Die nachstehende Auswertung der Staatsangehörigkeit ist nicht vergleichbar mit den anderen Statistiken aus dem AZR oder der Bevölkerungsfortschreibung. Die Angaben beruhen im Gegensatz zu den genannten Statistiken auf Eigenangaben der Befragten im Rahmen einer Stichprobenerhebung.

Bevölkerung in Baden-Württemberg, darunter Region Stuttgart, 2024 und 2023 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit							
Regionale Einheit / Staatsangehörigkeit		2024			2023		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		1.000					
Baden-Württemberg	Insgesamt	11.207	5.571	5.636	11.155	5.536	5.618
	nur deutsche Staatsangehörigkeit	8.678	4.269	4.409	8.728	4.292	4.436
	Doppelstaatler	489	242	247	452	219	233
	Türkisch	54	25	28	54	28	26
	Italienisch	44	22	23	43	20	23
	Griechisch	19	11	(8)	21	(10)	11
	Rumänisch	44	20	24	40	19	21
	Polnisch	40	19	21	36	15	21
	andere Staatsangehörigkeit	289	146	142	258	126	131
	ausschließlich ausländische Staatsangehörigkeit	2.040	1.060	980	1.975	1.025	950

Bevölkerung in Baden-Württemberg, darunter Region Stuttgart, 2024 und 2023 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit							
Regionale Einheit / Staatsangehörigkeit		2024			2023		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		1.000					
Region Stuttgart ¹⁾	Insgesamt	2.167	1.077	1.090	2.161	1.073	1.089
	nur deutsche Staatsangehörigkeit	1.642	808	834	1.655	809	846
	Doppelstaatler	106	52	54	98	50	48
	Türkisch	18	(8)	(10)	17	(8)	(9)
	Italienisch	10	/	/	11	/	/
	Griechisch	(9)	/	/	(8)	/	/
	Rumänisch	(8)	/	/	(11)	/	/
	Polnisch	(7)	/	/	/	/	/
	andere Staatsangehörigkeit	53	26	27	45	23	22
	ausschließlich ausländische Staatsangehörigkeit	418	217	202	408	214	194

1) Landkreis Göppingen, Landkreis Böblingen, Landkreis Ludwigsburg, Landkreis Esslingen und Rems-Murr-Kreis
Datenquelle: Mikrozensus Erstergebnis 2024 - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten
Zeichenerklärung:
/ bedeutet keine Angabe, da Zahlenwert zu unsicher
() bedeutet Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert relativ unsicher
Abweichungen in der Summenbildung ergeben sich aus Rundungsdifferenzen bzw. aus nicht dargestellten Werten. In der Gesamtsumme sind zudem nicht einzeln ausgewiesene kleine Fallzahlen enthalten.

5. Wie viele Bürger mit sonstigem Migrationshintergrund leben derzeit im Landkreis Esslingen (bitte aufschlüsseln nach Nationalität und Geschlecht)?

Zu 5.:

Das Konzept des Migrationshintergrundes ist nicht vergleichbar mit den Auswertungen zur Staatsangehörigkeit. Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist. Damit umfasst diese Definition Personen, die selbst zugewandert sind, wie auch deren in Deutschland geborene Nachkommen. Die nachstehende Antwort basiert auf statistischen Angaben des STL.

Die dazu aus dem Mikrozensus vorliegenden Daten beziehen sich nicht auf die Kreisebene. Allerdings liegen Daten für die nächsthöhere Verwaltungsebene der Region Stuttgart ohne die Landeshauptstadt Stuttgart vor.

Bevölkerung in Baden-Württemberg, darunter Region Stuttgart, 2024 und 2023 nach Geschlecht und Migrationsstatus						
Regionale Einheit / Migrationsstatus		2024			2023	
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich
		1.000				
Baden-Württemberg	Insgesamt	11.207	5.571	5.636	11.155	5.536
	ohne Migrationshintergrund	6.961	3.427	3.534	7.055	3.461
	mit Migrationshintergrund ¹⁾	4.246	2.144	2.102	4.099	2.075
	Türkisch	542	277	265	524	268
	Rumänisch	315	155	160	314	156
	Italienisch	239	131	108	242	131
	Kosovarisch	165	88	77	147	80
	Griechisch	103	55	48	103	54
	Polnisch	223	104	120	225	104
	Bosnisch	129	66	62	121	62
	Russisch	194	86	108	201	91
	Ukrainisch	183	77	106	157	63
	Kasachisch	240	119	122	234	119
	Kroatisch	114	56	57	116	59
	Syrisch	123	70	53	107	61
	Serbisch	89	45	44	87	45
	Österreichisch	58	28	31	57	28
	Ungarisch	71	36	35	70	37
	Tschechisch	33	16	16	31	16
	Irakisch	47	28	19	46	26
	Portugiesisch	42	23	19	38	20
	Bulgarisch	40	18	22	42	21
	Nordmazedonisch	37	20	17	40	22
	Vietnamesisch	23	(10)	13	18	(9)
	Slowenisch	16	(7)	(9)	13	(6)
	Indisch	43	26	17	45	26
	Chinesisch	44	18	26	45	21
	Amerikanisch (USA)	37	19	18	35	18
	Sonstige	1.097	565	532	1.040	530
Region Stuttgart ²⁾	Insgesamt	2.167	1.077	1.090	2.161	1.073
	ohne Migrationshintergrund	1.285	630	655	1.312	641
	mit Migrationshintergrund ¹⁾	882	447	435	849	432
	Türkisch	154	77	77	144	72
	Rumänisch	64	33	32	67	34
	Italienisch	60	33	27	64	36
	Kosovarisch	51	27	24	36	20
	Griechisch	41	22	19	42	23
	Polnisch	37	17	20	35	16
	Bosnisch	29	15	13	27	15
	Russisch	25	10	15	27	11
	Ukrainisch	27	(11)	16	20	(8)
	Kasachisch	24	12	12	25	11
	Kroatisch	25	13	12	30	16
	Syrisch	21	13	(8)	21	12
	Serbisch	17	(8)	(9)	15	(7)

Bevölkerung in Baden-Württemberg, darunter Region Stuttgart, 2024 und 2023 nach Geschlecht und Migrationsstatus							
Regionale Einheit / Migrationsstatus		2024			2023		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		1.000					
Region Stuttgart ²⁾	Österreichisch	14	(8)	(6)	14	(8)	(6)
	Ungarisch	12	/	(6)	12	(6)	(6)
	Tschechisch	(10)	/	/	(8)	/	/
	Irakisch	(8)	/	/	(9)	/	/
	Portugiesisch	(8)	/	/	(7)	/	/
	Bulgarisch	(8)	/	/	/8	/	/
	Nordmazedonisch	(8)	/	/	(7)	/	/
	Vietnamesisch	(7)	/	/	/	/	/
	Slowenisch	(7)	/	/	/	/	/
	Indisch	(8)	/	/	(10)	/	/
	Chinesisch	(6)	/	/	(8)	/	/
	Amerikanisch (USA)	(6)	/	/	/	/	/
	sonstige	205	104	101	198	100	98
1) Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist. Diese Definition umfasst Personen, die selber zugewandert sind, als auch deren in Deutschland geborene Nachkommen. 2) Landkreis Göppingen, Landkreis Böblingen, Landkreis Ludwigsburg, Landkreis Esslingen und Rems-Murr-Kreis Datenquelle: Mikrozensus Erstergebnis 2024 - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten Zeichenerklärung: / bedeutet keine Angabe, da Zahlenwert zu unsicher () bedeutet Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert relativ unsicher Abweichungen in der Summenbildung ergeben sich aus Rundungsdifferenzen bzw. aus nicht dargestellten Werten. In der Gesamtsumme sind zudem nicht einzeln ausgewiesene kleine Fallzahlen enthalten.							

In Vertretung

Moser
Ministerialdirektor